

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

meridol® med Chlorhexidin 0,2 %

Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle

Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen

Wirkstoff: Chlorhexidindigluconat-Lösung

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Zahnarztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Zahnarzt oder Apotheker. Das gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern, müssen Sie auf jeden Fall einen Zahnarzt oder Arzt aufsuchen.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % beachten?
3. Wie ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % und wofür wird es angewendet?

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist ein Antiseptikum zur kurzzeitigen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle.

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % wird angewendet

- zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle,
- als zeitweilige und unterstützende Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingiva) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen,
- bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % beachten?

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- bei schlecht durchblutetem Gewebe,
- am Trommelfell,
- am Auge und in der Augenumgebung.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist erforderlich:

- wenn Sie Wunden, Geschwüre (Ulzerationen) und Abschilferungen (erosiv-desquamative Veränderungen) der Mundschleimhaut haben.
- Personen, bei denen die Kontrolle über den Schluckreflex nicht gewährleistet ist (z.B. Kinder vor der Einschulung, Menschen mit Behinderung) sollten meridol® med Chlorhexidin 0,2 % nicht anwenden.
- Bei Intensivpflegepatienten ist zu beachten, dass Kontakte zur Gehirnhaut und zum Zentralnervensystem zu vermeiden sind.
- Die Lösung soll nicht geschluckt werden.
- Kontakt mit Augen und Ohren vermeiden.
- Bei Behandlungsbeginn auftretende Wirkungen, wie verminderte Geschmacksempfindungen oder Brennen auf der Zunge, nehmen mit zunehmender Dauer der Behandlung ab.
- Bei Ablösung der Mundschleimhaut oder Schwellung der Ohrspeicheldrüsen ist die Behandlung abbrechen.
- Es ist zu beachten, dass Chlorhexidinbis(D-gluconat) allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock auslösen kann.

Wichtige Informationen über einige der Inhaltsstoffe von meridol® med Chlorhexidin 0,2 %

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % enthält:

- Macrogolglycerolhydroxystearat
- 730 mg Propylenglycol pro 10 ml, entsprechend 73 mg Propylenglycol pro ml
- Aroma (Pfefferminzöl) mit Limonen, Linalool und Eugenol.

Macrogolglycerolhydroxystearat und Propylenglycol können Hautreizungen hervorrufen. Limonen, Linalool und Eugenol können allergische Reaktionen hervorrufen.

Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, Zahnarzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Chlorhexidin ist unverträglich mit Seifen oder anderen anionischen Substanzen. In Konzentrationen über 0,05 % bildet Chlorhexidin mit Boraten, Dicarbonaten, Carbonaten, Chloriden und Phosphaten Salze, die auskristallisieren können. Chlorhexidin wird durch Saccharose inaktiviert. Chlorhexidin kann durch Polysorbat-80, unlösliche Magnesium-, Zink- und Kalziumsalze inaktiviert werden.

Chlorhexidin wird durch anionische Substanzen (z. B. Natriumdodecylsulfat, Synonym: Sodium Lauryl Sulfate), die Bestandteile von Zahnpasten sein können, beeinträchtigt. Diese sollten deshalb nicht gleichzeitig, sondern vor der Mundspülung mit meridol® med Chlorhexidin 0,2 % angewendet werden (siehe Abschnitt 3.) Diese Einschränkung gilt nicht für Zahnpasten, die amphotere Tenside enthalten.

Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Bitte nehmen Sie bis eine Stunde nach der Anwendung der Mundspülung keine zuckerhaltigen Speisen oder Getränke zu sich, da die Wirkung des Chlorhexidins dadurch beeinträchtigt wird.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt, Zahnarzt oder Apotheker um Rat.

Es liegt nicht viel Erfahrung mit der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % bei

Schwangeren vor. Es ist auch nicht bekannt, ob meridol® med Chlorhexidin 0,2 % in die Muttermilch übergeht. Deshalb sollten Sie, wenn Sie schwanger sind oder stillen, meridol® med Chlorhexidin 0,2 % mit Vorsicht anwenden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt, Zahnarzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Zahnarzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt oder Zahnarzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene:

- 2x täglich mit 10 ml meridol® med Chlorhexidin 0,2 % spülen.
- Der Schraubverschluss enthält innen eine Dosiereinheit, mit der 10 ml abgemessen werden können.

Die Mundhöhle wird mit meridol® med Chlorhexidin 0,2 % gründlich für 1 Minute gespült und die Lösung anschließend ausgespuckt. Nicht schlucken oder nachspülen. Die Anwendung sollte nach dem Zähneputzen (und anschließendem sorgfältigem Ausspülen mit Wasser) erfolgen. Die Lösung ist gebrauchsfertig und daher unverdünnt anzuwenden.

Eine längere Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % sollte nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Zahnarzt erfolgen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Zahnarzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie meridol® med Chlorhexidin 0,2 % anders angewendet haben, als Sie sollten

Bei Kontakt mit Haut und Schleimhaut kann die Lösung durch Spülen mit Wasser entfernt werden. Nach versehentlichem Kontakt mit dem Gehörgang, dem Auge und der Augenumgebung sollte mit viel Wasser gespült werden. Vergiftungserscheinungen sind nicht bekannt. Versehentlich verschlucktes Chlorhexidin wird vom Körper schlecht aufgenommen (resorbiert).

Wenn Sie eine größere Menge von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % angewendet haben, als Sie sollten

Sollten größere Mengen meridol® med Chlorhexidin 0,2 % verschluckt werden, suchen Sie bitte einen Arzt auf. Gegebenenfalls kann eine Magenentleerung eingeleitet werden.

Wenn Sie die Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Zahnarzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden üblicherweise folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig	1 bis 10 Behandelte von 100

Gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1000
Selten	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10 000
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:

Wenn Sie von den nachfolgend genannten Nebenwirkungen betroffen sind, wenden Sie meridol® med Chlorhexidin 0,2 % nicht weiter an und suchen Sie Ihren Arzt oder Zahnarzt möglichst umgehend auf.

In Einzelfällen wurden schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock) nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben (siehe Abschnitt 2).

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Bei Anwendung in der Mundhöhle können folgende Nebenwirkungen auftreten: reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen (Zahnfüllungen) und Zungenpapillen (Haarzunge).

Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf.

In Einzelfällen treten vorübergehende Abschilferungen (desquamative Veränderungen) der Schleimhaut und eine vorübergehende Schwellung der Ohrspeicheldrüsen auf.

Gegenmaßnahmen:

Verfärbungen der Zunge verschwinden nach Absetzen der Behandlung. Die Verfärbung der Zähne lässt sich durch tägliches intensives Zähneputzen minimieren. Hartnäckige Zahnverfärbungen können vom Zahnarzt leicht wieder entfernt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Zahnarzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das folgende nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3

53175 Bonn

Website: <http://www.bfarm.de>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Packung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist nach Anbruch 4 Wochen haltbar.

ETIKETTIERUNG

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS

Flasche (1000 ml)

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS

meridol® med Chlorhexidin 0,2 %

Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle

Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen

2. WIRKSTOFF(E)

Wirkstoff: Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph. Eur.)

100 ml Lösung enthalten 1,0617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph. Eur.), entsprechend 200 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat)

3. SONSTIGE BESTANDTEILE

Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (E 420), Glycerol (E 422), Propylenglycol (E 1520), Macrogolglycerolhydroxystearat, Cetylpyridiniumchlorid, Citronensäure-Monohydrat, Pfefferminzöl, Patentblau V (E 131), gereinigtes Wasser.

Enthält Macrogolglycerolhydroxystearat, Propylenglycol und Aroma (Pfefferminzöl) mit Limonen, Linalool und Eugenol.

Macrogolglycerolhydroxystearat und Propylenglycol können Hautreizungen hervorrufen.

Limonen, Linalool und Eugenol können allergische Reaktionen hervorrufen.

4. DARREICHUNGSFORM UND INHALT

Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle

1000 ml

5. HINWEISE ZUR UND ART(EN) DER ANWENDUNG

Anwendung in der Mundhöhle

Nicht schlucken oder nachspülen.

6. WARNHINWEIS, DASS DAS ARZNEIMITTEL FÜR KINDER UNERREICHBAR UND NICHT SICHTBAR AUFZUBEWAHREN IST

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7. WEITERE WARNHINWEISE, FALLS ERFORDERLICH

8. VERFALLDATUM

Verwendbar bis

Nach Anbruch 4 Wochen haltbar.

9. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE AUFBEWAHRUNG

10. GEGEBENENFALLS BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER DAVON STAMMENDEN ABFALLMATERIALIEN

11. NAME UND ANSCHRIFT DES PHARMAZEUTISCHEN UNTERNEHMERS

CP GABA GmbH, Alsterufer 1-3, 20354 Hamburg

12. ZULASSUNGSNUMMER(N)

Zul.-Nr. 347 21.00.00

13. CHARGENBEZEICHNUNG

Ch.-B.

14. VERKAUFSABGRENZUNG

Klinikpackung

15. HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH

Antiseptikum zur kurzzeitigen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle. Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist gebrauchsfertig und wird angewendet

- zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle,
- als zeitweilige und unterstützende Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingiva) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen,
- bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit.

Flasche öffnen und 10 ml der Lösung in den mitgelieferten Mehrweg-Dosierbecher füllen. Den Becher genau bis zur Fülllinie von 10 ml befüllen. Die Lösung in einen nicht in dieser Lieferung enthaltenen Einweg-Becher transferieren, welcher zur Verwendung durch die Patienten bestimmt ist. (Der Dosierbecher ist niemals direkt beim Patienten anzuwenden, sondern dient lediglich als Dosierhilfe.). Die Lösung ist gebrauchsfertig und muss nicht weiter verdünnt werden. Bitten Sie Ihre Patienten, ihren Mund mit 10 ml Lösung für 1 Minute zu spülen und im Anschluss auszuspucken. Nicht schlucken oder nachspülen. Flasche nach jedem Gebrauch wieder verschließen und immer in aufrechter Position aufbewahren. Bitten Sie Ihre Patienten, bis eine Stunde nach der Anwendung der Mundspülung keine zuckerhaltigen Speisen oder Getränke zu sich zu nehmen, da die Wirkung des Chlorhexidins dadurch beeinträchtigt wird.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

16. ANGABEN IN BLINDENSCHRIFT

Nicht zutreffend (Klinikpackung)

17. INDIVIDUELLES ERKENNUNGSMERKMAL - 2D BARCODE

Nicht zutreffend

18. INDIVIDUELLES ERKENNUNGSMERKMAL - VOM MENSCHEN LESBARES FORMAT

Nicht zutreffend

19. ANDERE

Was ist meridol® med Chlorhexidin 0,2 % und wofür wird es angewendet?

Antiseptikum zur kurzzeitigen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle.

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist gebrauchsfertig und wird angewendet

- zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle,

- als zeitweilige und unterstützende Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingiva) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen,
- bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit.

Was sollten Sie vor der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % beachten?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. meridol® med Chlorhexidin 0,2 % darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- bei schlecht durchblutetem Gewebe,
- am Trommelfell,
- am Auge und in der Augenumgebung.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist erforderlich

- bei Wunden, Geschwüre (Ulzerationen) und Abschilferungen (erosiv-desquamative Veränderungen) der Mundschleimhaut.
- Bei Personen, bei denen die Kontrolle über den Schluckreflex nicht gewährleistet ist (z. B. Kinder vor der Einschulung, Menschen mit Behinderung) sollte meridol® med Chlorhexidin 0,2 % nicht angewendet werden.
- Bei Intensivpflegepatienten ist zu beachten, dass Kontakte zur Gehirnhaut und zum Zentralnervensystem zu vermeiden sind.
- Bei Behandlungsbeginn auftretende Wirkungen, wie verminderte Geschmacksempfindungen oder Brennen auf der Zunge, nehmen mit zunehmender Dauer der Behandlung ab.
- Bei Ablösung der Mundschleimhaut oder Schwellung der Ohrspeicheldrüsen ist die Behandlung abubrechen.
- Es ist zu beachten, dass Chlorhexidinbis(D-gluconat) allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock auslösen kann.

Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % zusammen mit anderen Arzneimitteln

Chlorhexidin ist unverträglich mit Seifen oder anderen anionischen Substanzen. In Konzentrationen über 0,05 % bildet Chlorhexidin mit Boraten, Dicarbonaten, Carbonaten, Chloriden und Phosphaten Salze, die auskristallisieren können. Chlorhexidin wird durch Saccharose inaktiviert. Chlorhexidin kann durch Polysorbat-80, unlösliche Magnesium-, Zink- und Kalziumsalze inaktiviert werden.

Chlorhexidin wird durch anionische Substanzen (z. B. Natriumdodecylsulfat, Synonym: Sodium Lauryl Sulfate), die Bestandteile von Zahnpasten sein können, beeinträchtigt. Diese sollten deshalb nicht gleichzeitig, sondern vor der Mundspülung mit meridol® med Chlorhexidin 0,2 % angewendet werden. Diese Einschränkung gilt nicht für Zahnpasten, die amphotere Tenside enthalten.

Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Bis eine Stunde nach der Anwendung der Mundspülung sollten Ihre Patienten keine zuckerhaltigen Speisen oder Getränke zu sich nehmen, da die Wirkung des Chlorhexidins dadurch beeinträchtigt wird.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegt nicht viel Erfahrung mit der Anwendung von meridol® med Chlorhexidin 0,2 % bei Schwangeren vor. Es ist auch nicht bekannt, ob meridol® med Chlorhexidin 0,2 % in die Muttermilch übergeht. Deshalb sollten Sie, wenn Sie schwanger sind oder stillen, meridol® med Chlorhexidin 0,2 % mit Vorsicht anwenden.

Nebenwirkungen

In Einzelfällen wurden schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock) nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben (siehe Abschnitt 2).

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Bei Anwendung in der Mundhöhle können folgende Nebenwirkungen auftreten: reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen (Zahnfüllungen) und Zungenpapillen (Haarzunge).

Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf.

In Einzelfällen treten vorübergehende Abschilferungen (desquamative Veränderungen) der Schleimhaut und eine vorübergehende Schwellung der Ohrspeicheldrüsen auf.

Gegenmaßnahmen

Verfärbungen der Zunge verschwinden nach Absetzen der Behandlung. Die Verfärbung der Zähne lässt sich durch tägliches intensives Zähneputzen minimieren. Hartnäckige Zahnverfärbungen können vom Zahnarzt leicht wieder entfernt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger.

Meldung von Nebenwirkungen

Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das folgende nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
53175 Bonn

Website: <http://www.bfarm.de>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden

Klinikpackung

Klinikpackung mit 3 x 1000 ml Inhalt.

meridol® med Chlorhexidin 0,2 % ist nach Anbruch 4 Wochen haltbar.

Pharmazeutischer Unternehmer

CP GABA GmbH, Alsterufer 1-3, 20354 Hamburg

Hersteller

THEPENIER PHARMA & COSMETICS
Route Départementale 912 SAINT
LANGIS LES MORTAGNE
61400, France

Diese Information wurde zuletzt überarbeitet im 04/2025.

CP GABA GmbH, Alsterufer 1-3, 20354 Hamburg

Hersteller

THEPENIER PHARMA & COSMETICS
Route Départementale 912 SAINT
LANGIS LES MORTAGNE
61400, France

Diese Information wurde zuletzt überarbeitet im 04/2025.